

Newsletter April 2018

CfP
Verlängerung: Call für die Tagung "Taking back Control. Zur globalen Finanzkrise und den Ambitionen zur Steuerung des Finanzsystems"
Die Tagung findet 6. und 7. September 2018 in Darmstadt statt und wird von der Schader- Stiftung und dem Forschungsverbund „Was sollen Banken tun?“ (SOFI Göttingen, Hochschule Darmstadt und Nell-Breuning- Institut Frankfurt am Main) organisiert. Den Call finden Sie unter folgendem Link: http://www.organisations-soziologie.de/ag/wp-content/uploads/2018/03/Call-Tagung-Taking-back-Control-6-7-September-2018.pdf Neue Deadline ist der 15.04.2018.
CfP für eine Ad-hoc Gruppe zum Thema „Gesellschaft ökonomisieren“ auf dem Soziologiekongress in Göttingen
Den Call finden Sie unter folgendem Link: http://www.organisations-soziologie.de/ag/wp-content/uploads/2018/04/CfP_Ad-hoc_Gruppe_Gesellschaft_oeconomisieren.pdf Deadline für Abstracts ist der 22.4.18
CfP für eine Ad-hoc Gruppe zum Thema "Zwischen Profession und Publikum: Zur Gesellschaftstheorie des Amateurismus" auf dem Soziologiekongress in Göttingen
Den Call finden Sie unter folgendem Link: http://www.organisations-soziologie.de/ag/wp-content/uploads/2018/04/CfP_Ad-hoc-Gruppe-Amateurismus.pdf Deadline für Abstracts ist der 30.4.18
CFP für eine Ad-hoc Gruppe zum Thema „Die komplexe Dynamik lokaler Arbeitsbeziehungen. Globale Entwicklungen und deren Folgen“ auf dem Soziologiekongress in Göttingen
Den Call finden Sie unter folgendem Link: http://www.organisations-soziologie.de/ag/wp-content/uploads/2018/04/2018-DGS-AdhocGruppe_Schork-et-al_CfP.pdf Deadline für Abstracts ist der 27.4.18.
CfP Sonderheft der Industriellen Beziehungen "Digitale Arbeitswelten und Arbeitsbeziehungen: Direkte und indirekte Effekte digitaler Technik"
Den Call finden Sie unter folgendem Link: http://www.organisations-soziologie.de/ag/wp-content/uploads/2018/03/CfP-f%C3%BCr-Industrielle-Beziehungen-Digitale-Arbeitswelten-und-Arbeitsbeziehungen.pdf Deadline für Abstracts ist der 30.4.18

Neue Mitglieder

Dr. Philip Roth

ist Postdoc am Lehrstuhl für Technik- und Organisationssoziologie an der RWTH Aachen. Zuvor war er am Fraunhofer ISI in Karlsruhe tätig und promovierte mit der Arbeit „Entscheidende Gelegenheiten – Zur strukturellen Bedeutung von Situationen und (lokalen) Kulturen für die Entstehung informeller Konsultations-Netzwerke zu Innovationsprojekten in Unternehmen“. Schwerpunkte seiner Arbeit sind Organisations-, Technik und Kultursoziologie sowie Netzwerk- und Innovationsforschung.

Minela Balic

studierte an der Universität Duisburg-Essen und an der Ruhr-Universität Bochum. Von Oktober 2015 bis September 2017 war sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für angewandte Innovationsforschung (IAI Bochum) im Projekt „Ressourcenschonendes Arbeiten in der industriellen Forschung und Entwicklung (ReFo)“ tätig. Seit Oktober 2017 arbeitet sie am Institut für Innovationsforschung und -management (IFI) als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt „Systeminnovationen für Mobilität und Energie in der Metropole (SiME)“.

Judith Hendriks

Ist seit Juni 2017 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl von Prof. Karen A. Shire (Vergleichende Soziologie), an der Universität Duisburg-Essen. Ihre Forschungsinteressen beziehen sich auf die Bereiche der Organisations- und Arbeitssoziologie (Organisationsvergleich) und der Frauen- und Geschlechterforschung (Geschlecht und Organisation).